



Pressemitteilung

Maske runter am Platz erleichtert das Lernen

Düsseldorf. Es bleibt dabei, am Sitzplatz können die Kinder im Unterricht die Maske abnehmen. Das erleichtert das Lernen, allerdings sollte es im Zweifel heißen: Maske rauf, wenn Fälle in der Klasse auftreten.

Das Zauberwort in diesem Zusammenhang ist der feste Sitzplatz, denn nur da darf oben ohne gegessen und gearbeitet werden. Das erleichtert den Kindern das Lernen, wenn Mimik wieder eine Rolle spielt und Sprache wieder besser verstanden werden kann. Auch eine gesundheitliche bzw. psychische Belastung und eine Einschränkung der Konzentration durch das Tragen der Maske sind nicht wegzudiskutieren. „Wenn sich aber landesweit Fälle häufen, dass ein Sitznachbar den andern ansteckt, sollten die Masken aufbleiben. Klare Vorgaben wären hier wünschenswert“, sagt Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V. (LE Gym). Wem mit Maske wohler ist, darf sie auch weiter tragen. Hier bleibt es Aufgabe der Lehrer und der Klassengemeinschaft darauf zu achten, dass dies für die Kinder nicht zum Problem in der Gruppe wird.

Die dreimaligen Tests pro Woche an den weiterführenden Schulen bilden ein engmaschiges Screening, um zügig auf Infektionen reagieren zu können. Die Maske im Falle des Falles wieder aufzusetzen, ist da eine leicht und schnell umzusetzende Maßnahme, zumal der Mund-Nasenschutz seit einiger Zeit zum Alltag gehört und von den Kindern akzeptiert ist.

Es bleibt aber eine Abwägung zwischen einem möglichst normalen Unterricht und eventuellen gesundheitlichen Folgen für die Kinder, vor allem für die jüngeren Jahrgänge. „Hier ist Aufklärung ein wichtiges Stichwort, Lehrer haben zwar eine hohe Impfquote, bei den 12-15 jährigen und uns Erwachsenen sollte nachgelegt werden, um die Jüngeren zu schützen. Denn Sie haben diese Möglichkeit noch nicht und stehen damit in der Gefahr für langfristige gesundheitliche Folgen“, erklärt Christiane Rößler Vorstandsmitglied der LE Gym. Vor allem mit Blick auf die unteren Jahrgänge ist die Impfkampagne weiter voranzubringen.

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 28. Oktober 2021

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Tel.: 0211 17 52 52 8